



Durch den Hinweis unseres Fraktionsvorsitzenden Johannes Heine in der Stadtratssitzung vom 25.02.2021 zum Thema Müll rund um den Bereich Volkshausplatz/ Steinkreis/ Rewe Parkplatz, wurde kurzfristig seitens der Stadt ein Termin für ein Gespräch anberaumt. Dieses fand am 04.03.2021 statt. Bei dem Treffen saßen ein Vertreter vom Ordnungsamt, der Leiter vom Bauhof Grimma Herr Schuricht, Herr Matthias Constantin aus Grethen, welcher sonntags immer in Eigenregie die Abfälle an dem Steinkreis und Umgebung aufließt, Johannes und ich, Marco Neumann am Tisch. Es war ein sehr konstruktives Gespräch und wir suchten nach Lösungen für das Problem Müll. Als Ergebnis konnten dann folgende Maßnahmen vereinbart werden:

- am Steinkreis an der Mulde, an dem Betonelement, gleich rechts neben der Ausfahrt Volkshausplatz zur Friedrich Oettler Straße, wo die Flutelemente der Spundwand verstaubt werden und in naher Zukunft auch zwischen Töpferstraße (Eis Eibeck) und Stadtwald, werden weitere Papierkörbe aufgestellt

- weiterhin soll versucht werden, in den Sommermonaten und in den schönen Frühjahrs-/Herbstmonaten eine Sonntagsrunde vom Bauhof mit dem Müllauto durchzuführen, um das Mehraufkommen an Müll zu

- in den städtischen Schulen soll ein Projekt Müll im Unterricht stärker integriert werden und an einem praktischen Tag eine Müllsammlung das Ganze verdeutlichen. Frau Kutscher wurde bereits zu der Möglichkeit befragt und hat dies befürwortet

- am Rewe Parkplatz werden aller Voraussicht auch noch ein zwei Papierkörbe angebracht

- der Betreiber des Rewe, Herr Schill kümmert sich schon seit einigen Monaten um die Sauberkeit des Parkplatzes und macht auch am Sonntag eine Runde um den Müll einzusammeln

- Ordnungsamt und Polizei werden verstärkt Kontrollen machen, aber auch um das Gespräch zu suchen und an die Vernunft zu appellieren

Alles in Allem können auch wir mit gutem Beispiel voran gehen und werden dies auch tun. Neben dem Subotnik wird es einzelne private kleine Sammelaktionen geben, um einen eigenen Beitrag zu leisten.

Wir bleiben dran und beobachten die Ergebnisse der besprochenen Maßnahmen. In einigen Monaten wird es wieder ein Gespräch mit den oben erwähnten Personen geben.